

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 37

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Fachgruppen

FBH: Gründung der «Schweizer Gruppe für Erdbebeningenieurwesen»

Angeregt durch die Eindrücke von Teilnehmern aus der Schweiz an der 6. Weltkonferenz für Erdbebeningenieurwesen in Delhi, Indien, vom Januar 1977 wurde am 4. Sept. 1978 die *Technische Delegation für Erdbebeningenieurwesen* innerhalb der SIA-Fachgruppe für Brücken- und Hochbau (FBH) gegründet. Damit verfügte auch die Schweiz über ein Forum, das interessierten Wissenschaftlern und Ingenieuren einen Meinungs- und Erfahrungsaustausch ermöglichen sollte.

Mit der Aufnahme dieser Gruppierung in die Europäische Vereinigung für Erdbebeningenieurwesen (EAEE) vom 20. Sept. 1978 wurde die Verbindung zur Tätigkeit entsprechender internationaler Organisationen hergestellt. In der Folge entfaltete die schweizerische Gruppierung eine rege Aktivität, die sich nach aussen u.a. in den folgenden Veranstaltungen äusserte:

9./10. August 1979:

Seminar an der ETH in Zürich über das Konzept einer neuen Schweizerischen Erdbebenvorschrift (Seminar on Basic Concepts for Earthquake Design Regulations)

24. September 1980:

Tagung an der ETH in Lausanne über die seismische Sicherheit von Verkehrsträgern

27. Juni 1981/29. Oktober 1982:

Erfahrungsaustausch zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz über Probleme des Erdbebeningenieurwesens

Gegenwärtig wird eine weitere Tagung vorbereitet, die weit über unsere Landesgrenzen hinaus auf ein sehr grosses Interesse gestossen ist:

28. bis 30. März 1984:

Internationale Tagung an der ETH in Zürich über Probleme des Wiederaufbaus nach Erdbebenkatastrophen in Entwicklungsländern (International Symposium on Earthquake Relief in Less Industrialized Areas)

Die bisherige Tätigkeit zeigte leider, dass der Status einer Technischen Delegation es der FBH verunmöglichte, alle interessierten Fachleute der Schweiz in die aktive Tätigkeit der Gruppe einzubeziehen. In zahlreichen Diskussionen mit Vertretern des Vorstandes der FBH wurde deshalb nach Möglichkeiten einer Öffnung gesucht. So entstand die Geschäftsordnung der Schweizer Gruppe für Erdbebeningenieurwesen, die von der Gene-

ralversammlung der FBH am 24. Sept. und vom Central-Comité des SIA am 29. Okt. 1982 genehmigt wurde.

Die *Gründungsversammlung* der neu konstituierten Gruppe wird am 23. Sept. 1983 an der *ETH-Hönggerberg* in Zürich stattfinden. Beginn: 14.30 h. Ort: Physik-Hörsaalgebäude, Hörsaal G5. Alle Mitglieder der mit dieser Gründung aufgelösten Technischen Delegation für Erdbebeningenieurwesen würden sich freuen, wenn die damit angebotene Möglichkeit einer aktiven Betätigung vieler an Erdbebenfragen interessierter Firmen, Wissenschaftlern und Ingenieuren wahrgenommen würde.

Ernst Glauser

FGA: Herbstexkursion in den Thurgau

Die Fachgruppe für Architektur führt am Mittwoch, 29. September, eine Besichtigung von Bauten der Architekten *René Antoniol* und *Kurt Huber*, Frauenfeld, durch. Es sind alle FGA-Mitglieder, weitere Interessenten, Architekten der SIA-Sektionen St. Gallen/Appenzell, Thurgau und Winterthur eingeladen. Damen sind willkommen.

Treffpunkt: Mittwoch, 29. Sept., 9 Uhr, Bahnhof Frauenfeld-Stadt der Frauenfeld-Wil-Bahn.

Programm: Besichtigung der Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Tänikon, des Gemeindezentrums Münchwilen, des Gemeindezentrums Bottighofen, des Alterszentrums Kreuzlingen und des Berufsbildungszentrums Weinfelden. Ankunft in Frauenfeld etwa um 18 Uhr; das Nachtessen im «Torggel» ist fakultativ.

Preis: 30 Fr. für FGA-Mitglieder, 36 Fr. für übrige Teilnehmer (inkl. Mittagessen, Busfahrt). Anmeldungen bis 22. September sind zu richten an Herrn *Johann Frei*, Arch. SIA, Hinterdorfstr. 29, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 08 64. Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

FGU: Grimsel-Exkursion

Am 13. Okt. findet eine Exkursion zur Baustelle des *Felslabors Grimsel der Nagra* mit Erläuterungen durch Vertreter der Nagra, des Institut des sols, roches et fondations der ETH Lausanne und der Unternehmung sowie zur Zentrale Grimsel II der Kraftwerke Oberhasli statt. Das detaillierte Programm wird in der zweiten Hälfte September verschickt.

den letzten zwanzig Jahren stark erforscht. Im vorliegenden Buch wird die umfangreiche Literatur ausgewertet und für den praktisch tätigen Ingenieur zusammengefasst. Modellbildung, analytische Methoden und empirische Ansätze werden für die Tragelemente besprochen, während für die Tragwerke vereinfachte Modelle vorgeschlagen werden. Nicht behandelt wird die Interaktion zwischen Konstruktion und Baugrund. Für die weitere Forschung braucht es nach Ansicht der Verfasser nebst Verbesserung der analytischen Methoden noch grosse Anstrengungen beim experimentellen Nachweis.

tionskommission wird von Prof. *J. Schneider* (ETH Zürich) geleitet.

Dynamic Response of Reinforced Concrete Buildings

Von *H. Umemura* und *H. Takizawa*. Band 2 der Reihe «Structural Engineering Documents», herausgegeben von der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH). 64 Seiten mit 12 Bildern. Format 170×240 mm. IVBH, ETH-Hönggerberg, Zürich, 1982. Preis: Fr. 21. —

Das Tragverhalten von Stahlbetonkonstruktionen unter Erdbebenbelastung wurde in

SIA-Sektionen

Aargau

Hallwilfest. Die Sektion Aargau lädt zum traditionellen Hallwilfest ein, das dieses Jahr unter dem Patronat der Kultur- und Vermessungsingenieure steht. Das Fest beginnt am Freitag, 23. September, um 17.30 Uhr im Schloss Hallwil mit Begrüssung, Apéro und Überraschungen. Um 19 Uhr halten die Kultur- und Vermessungsingenieure ein Kurzreferat. Das Nachtessen wird ab 19.30 Uhr serviert, anschliessend Unterhaltung. *Kosten:* Fr. 40.— pro Person, inkl. Essen.

Anmeldung (bis 16. Sept.): Aeschbach, Felber, Kim, Architekten SIA, Vordere Vorstadt 8, 5000 Aarau.

Bern

Teilrevision des Gesetzes über Bau und Unterhalt der Strassen vom 2. Februar 1964.

Die Sektion hat Gelegenheit, zu der obenerwähnten *Vernehmlassung* Stellung zu nehmen. Das Vernehmlassungsverfahren wird in der Zeit von *Ende August bis 23. Dezember 1983* durchgeführt. Die interessierten Sektionsmitglieder sind aufgerufen, in der entsprechenden Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Kontaktadresse für die Anmeldung: SIA-Sekretariat Sektion Bern, Postfach 2149, 3001 Bern, Tel. 031/22 61 53. *Anmeldefrist:* bis 20. September 1983.

Bauwirtschaft

Schweizer Stahlbau-Industrie: Talsohle erreicht

Nach einer Mitteilung der *Schweizerischen Zentralstelle für Stahlbau* (SZS) in Zürich lag der Bestelleingang in der ersten Jahreshälfte 1983 mengenmässig etwa in der gleichen Höhe wie im Vorjahr. Im Inland konnte sogar ein *Anziehen* beobachtet werden, wogegen das *Exportgeschäft* weiterhin *ausgesprochen schlecht* läuft. Die günstige Entwicklung im Inland ist in erster Linie auf einen deutlich höheren Bestelleingang bei den Industriebauten zurückzuführen.

Die durchschnittliche *Beschäftigungsdauer* lag am 1. Jan. 1983 bei 4,2 Monaten, erreichte dann am 1. April 1983 den Tiefpunkt mit 3,7 Monaten, um dann am 1. Juli 1983 wieder auf 4,0 Monate anzusteigen. Zu diesen Zahlen muss festgehalten werden, dass die *gegenwärtige Beschäftigungslage* als *nicht befriedigend* bezeichnet werden muss.

Das *Preisniveau* ist auf einen Stand gesunken, der nicht mehr kostendeckend ist. Wohl können die tiefen Preise einerseits auf die günstigen Materialpreise zurückgeführt werden, doch sind sie andererseits in erster Linie eine Überreaktion der Branche auf die negative Entwicklung in der schweizerischen Wirtschaft und dem damit verbundenen Rückgang des Auftragsbestandes in der Baubranche.

Die *Zukunftsaussichten* werden mit *vorsichtigem Optimismus* beurteilt. Die Offertanfragen in der ersten Jahreshälfte 1983 sind gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um rund 10 Prozent gestiegen. Insbesondere im Inland darf 1984 mit einer leichten Verbesserung gerechnet werden.